



# HBNews

Die Zeitung von und für Havenborn



<b>Neuartige App:</b>  Eine neuartige Quest-App mit neuer Technologie ist im HavenbornStore für jeden downloadbar! → S. 3	<b>Was für eine Überraschung:</b>  Nanu? Ein Rentierschlitten im Himmel mit einem Polizeiwagen daran befestigt! → S. 4	<b>Wir sind Geiseln:</b>  2 Mitarbeiter des Havenborn-News Teams wurden als Geisel genommen! Erlebnisbericht dazu → S. 5
---	--	--

Nr. 012

Sonntag 16.12.2018

keine Sonderausgabe

## Wir Suchen dich!

Die Havenborn-News sucht Nachwuchs. Sprichst du gern mit anderen Personen oder bist talentiert im Schreiben? **Dann melde dich** auf der Insel persönlich bei "Tom Towler" und absolviere ein praxisorientiertes Praktikum!

## Infos für Interessenten!

- Weihnachten steht vor der Tür und das bedeutet, wie schon zu Halloween, eine neue Sonderausgabe! Diese wird voraussichtlich am 25. Dezember erscheinen.
- Auch eine Jahresrückblick-Ausgabe wird am Ende des Jahres von uns erscheinen mit der Entwicklung unserer Zeitung, bisher.

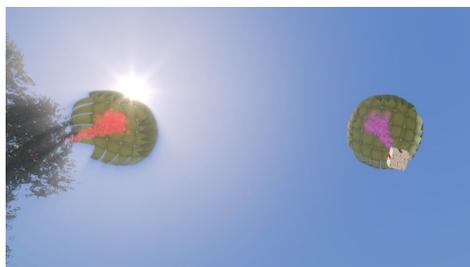
## Christmas is Coming

Weihnachtsmann verteilt Geschenke

CC-Autohaus, 10.12.2018 bzw. 15.12.2018

Der Weihnachtsmann ist jetzt schon wieder sehr fleißig am Geschenke verteilen. Dies macht Er wie jedes Jahr mit seinen Schlitten. Alle Bürger von Havenborn freuen sich auf dem 24.12., da sie dann endlich ihre Geschenke auspacken können. Wer auch aufgepasst hat, weiß auch das der Weihnachtsmann

nun nicht mehr auf den Straßen unterwegs ist, sondern es hinbekommen hat seinen Schlitten zum fliegen zu bringen. Nun fliegt Er mit seinen Schlitten über Havenborn und wirft die Geschenke während des Fluges ab. Die Menschen sind von diesem Wunder fasziniert und schauen nur noch in die Luft, um endlich den Weihnachtsmann mit seinem fliegenden Schlitten und seinen Rentieren zu sehen. Sobald die markante Weihnachtsmusik ertönt, werden schon die meisten aufmerksam und schauen in den Himmel, wenn dann sogar Geschenke fallen gelassen werden, dann stürmen sich alle auf die Landflächen der Geschenke. Ob da ein Auto fährt ist den meisten unwichtig, also auch ein Appell zur Weihnachtszeit an alle Autofahrer! Fahren Sie vorsichtig und halten Sie Ausschau nach von dem Himmel fallenden Geschenken und bereiten Sie sich dementsprechend auf unaufmerksame Bürger vor, welche ohne zu schauen die Straße überqueren! Passen Sie auf sich auf!



Fotos: Nico Yama, Tom Towler  
Azubibericht | Autor: Nico Yama



## RAC Konkurrenz?

Herr Jan Lambertsen und Herr Dr. Sylter Brise haben am 15.12.18 ordentlich mit dem RAC konkurriert. Sie haben für etwas weniger Geld, als der RAC verlangt, auf der Insel bei Unfällen geholfen. Sie haben Reifen gewechselt, Motorschäden repariert und was sonst noch dazugehört. Dafür haben Sie sich einen schicken, orangenen Ford Raptor mit allen Werkzeugen die man braucht gekauft. Muss der RAC sich über ernsthafte Gegner nun Gedanken machen? Man weiß es nicht!

Foto: Tom Towler | Autor: Tom Towler

# Staatsgebiet wird von Gruppierung besetzt!

Eine Gruppierung von Havenborn hat einen Teil der Insel für sich besetzt! Blutige Kämpfe folgten!



Foto: Gerhart Backwasch (Staatsgalerie)

Am 12.12.2018 vormittags hat die Gruppierung "Pommesbude" (POM) ein Gebiet rund um die Packstation 7 (DP7) für deren Gruppierung eingenommen. Die eingenommene Fläche war schätzungsweise 500 x 300 Meter groß.

Von einer unbekannt Person wurde zu unserem Hauptquartier ein USB-Stick mit scheinbar 2 geleakten Nachrichten zwischen dem Verteidigungsministerium des Staates, sowie eines leitenden Polizeidirektor der Polizei Havenborn zugesteckt. Explizit genannte Namen wurden nachträglich von der Redaktion entfernt, jedoch kann man über die 2 Nachrichten die vorgefallene Lage gut nachvollziehen.

Die erste Nachricht ging dabei von der Polizei an das Verteidigungsministerium, dies war ca. 11 Uhr:

*"Sehr geehrter Verteidigungsminister,*

*mit diesem Schreiben bitte um Amtshilfe, staatliches Land, welches durch eine kriminelle Organisation besetzt worden ist, wieder in staatliche Gewalt zu bringen.*

*Zum Sachverhalt:*

*Die kriminelle Organisation Pommesbude (im folgenden POM), hat das staatliche Gebiet rund um DP7 besetzt. Sie haben Straßensperren errichtet, und sind schwer bewaffnet.*

*Im Verlaufe dieser Besetzung, habe eine vermutliche Anführerin Namens "[Name zensiert]", der Polizeiverwaltung eine Nachricht zukommen lassen, in dieser stand drin, dass das Land bei DP7 durch die Gruppierung POM besetzt worden sei. Der Name des Landes heiße "Pomsen". Sollte die Polizeiverwaltung die Organisation POM in Ruhe lassen, dürfen wir die Ölreserven, welche sich bei DP7 befinden, weiterhin nutzen. Es wird davon ausgegangen dass in "Pomsen" eine Autokratie herrscht.*

*Da wir als Sicherheitsbehörde solch eine Besetzung in unserem hoheitlichen Land nicht dulden können, haben sich 10 tapfere Polizisten, mit der Infiltrierung des "Pomsen" befasst. Schnell wurde eingesehen, dass die Polizei nicht die benötigte Ausrüstung und Fahrzeug hat, Straßensperren bestehend aus Tempest, und andere Autos zu durchbrechen, um das besetzte Gebiet wieder zurück zu erobern.*

*Laut weiteren Informationen, planen die Besetzer ihr "Hoheitsgebiet" weiter auszubauen und demnächst die in der Nähe liegende Stadt Marborn zu besetzen. Somit wird Amtshilfe erbeten.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*[Name zensiert]*

*Leitender Polizeidirektor der Polizei Havenborn"*

Aus der Nachricht geht hervor, dass die Polizei des Staates das besetzte Gebiet unter keinen Umständen in dem Zustand lassen wird, und das Gebiet wieder zurück zum Gebiet des Staates erlangen möchte. Aufgrund der nicht ausreichenden Ausrüstung wird deswegen um Hilfe des Verteidigungsministerium gebeten. Diese wird in der folgenden Nachricht, vom Ministerium an die Polizei, auch bestätigt.

*"Sehr geehrter [Name zensiert],*

*das Verteidigungsministerium ist äußerst Besorgt über diese Entwicklungen, wir werden in Kürze zu einem Krisentreffen zusammenfinden und beschließen, ob ein Militäreinsatz notwendig ist, die Feindliche Übernahme von Hoheitlichem Territorium ist keine Handlung die ungestraft bleiben kann.*

*Sollte die Regierung das notwendige Material zur Verfügung stellen, können wir dann mit der Personellen Unterstützung der Polizei rechnen ?*

*Grüße*

*[Name zensiert]*

*Verteidigungsministerium"*

Nach der darauffolgenden Sonnenwende wurde das Gebiet "Pomsen" von der Gruppierung immernoch besetzt. Da die Polizei Unterstützung erhielt, rollte ein Konvoi mit mehreren Polizeiwagen, sowie mehreren Panzern und anderen schwer bewaffnet ausgestatteten Fahrzeugen in Richtung "Pomsen". Die Gruppierung wusste darüber bescheid und Sie machten sich dementsprechend bereit. Was folgte war ein blutiger und lauter Kampf. Dieser dauerte mehrere Stunden an, die Gruppierung hat deren besteztes Gebiet natürlich stark verteidigt und die Kampf war schwer.

Aus Quelle Dritter wurde uns zugetragen, dass alle Mitglieder beziehungsweise Verteidiger von Pomsen aufgrund der heftigen Schusswechsel zu Tode gekommen sind. Aufgrund dessen, dass die Gruppierung somit keine Mitglieder mehr besaß, wurde nach der Wiedererlangung des Gebietes zum Staat die Gruppierung POM entfernt und diese bestand somit nicht mehr. Seitens des Militärs oder der Polizei kann man nur wenig sagen, doch auch hier sind Einige mindestens schwer verletzt worden. Während der Schießerei waren leider keine Bildaufnahmen möglich, da das Gebiet in einem Umkreis von 500 Metern zum Sperrgebiet erklärt worden war.

Während des Einsatzes muss zudem ein hoher sachlicher Schaden entstanden sein, denn es gab viele zerstörte oder angezündete Polizeiwagen, sowie zerstörte Panzer, welches folgende Fotos auch noch belegen.

Letztendlich kann man nun sagen, dass das Gebiet wieder sicher ist und dementsprechend auch für jeden Bürger befahrbar. Ob es in der Zukunft wieder zu solchen Aktionen oder Plänen kommen wird, ist völlig unklar.



Foto: Even Cutter (Staatsgalerie)

Autor: Tom Towler

## Der Praktikant macht's kaputt Erlebnisbericht von Fahrer Philipp Serp



Foto: Tom Towler



Foto: Tom Towler

**18:30 Uhr, 12.12.2018, A100**

“Ich dachte ich muss gleich sterben, als sich der Wagen über die Leitplanke hinaus überschlug.”

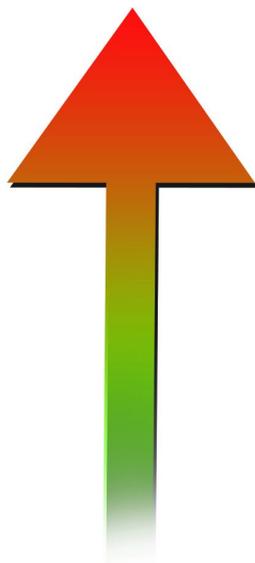
Als ich mit meinem Ausbilder Tom Towler unterwegs zu einem Termin in der Nacht war, verlor ich plötzlich die Kontrolle über den Mercedes meines Ausbilders und schleifte die Leitplanke so ungünstig, dass es uns über Sie hinaus überschlug. Das Auto landete wohl im Grünbereich hinter der Leitplanke und es herrschte eine Minute Stille, bis wir begriffen haben was passiert war und wir feststellten, dass wir sehr großes Glück gehabt haben zu überleben. Nach den ersten Minuten hatten wir den Notruf abgesetzt und forderten Hilfe an.

Nach nicht einmal 5 Minuten Wartezeit hörten wir schon die Sonderrechte Signalanlage eines RTW's (Rettungstransportwagen) näherkommen.

Die Rettungsassistenten haben sehr professionell auf uns gewirkt, was uns etwas erleichterte. Nach der Erstversorgung kam auch der RAC (Reallife Automobil Club) mit seinem Servicefahrzeug an der Einsatzstelle an. Lange haben die Reparaturarbeiten nicht gedauert, da das Fahrzeug in erstaunlich gutem Zustand war. Die Schwierigkeit lag darin, das verunfallte Fahrzeug wieder auf die Straße zu bekommen, ohne weitere Schäden zu verursachen. Der RAC Mitarbeiter musste dafür ein Stück der Leitplanke ausschneiden und somit eine Öffnung, die groß genug für das Auto ist, schaffen. Zum Glück haben wir es ohne größere körperliche Schäden überstanden, nur das Auto musste für einen höheren Betrag repariert werden.

Praktikantenbericht | Autor: Philipp Serp

# IQ



## Neuartige Quest-App verfügbar!

**Eine brandneue App mit synchronisierten Aufgaben für Ihr Handy ist für Jeden der Insel veröffentlicht worden!**

### Klingt neu... ist es auch!

Seit ein paar Tagen gibt es im Insel-internen "HavenbornStore" für Jedes Smartphone ab Version HB4.7 eine neue App, welche die Trends zu sprengen scheint!

Die App nennt sich "Quests" und dahinter verbirgt sich ein geniales System! Die App ist vor allem für Neuzureisende auf Havenborn gedacht, um Ihnen den Einstieg in Ihr neue Leben zu erleichtern, und gleichzeitig für erledigte "Quests" eine Belohnung zu erhalten!

Die App benötigt keine Registrierung, denn aufgrund einer neuartigen Technologie, kann Sie bereits über FACE ID Ihre Daten empfangen und synchronisieren! Doch was bedeutet das?

Das bedeutet, dass die App automatisch erkennt, wann, wer und welche Aufgabe Sie erledigen! Ist eine Aufgabe

abgeschlossen, beispielsweise "Baue Rohstoff X ab und bringe diesen zur Verarbeitung und verkaufe Rohstoff Y dann", so erkennt die Applikation dies automatisch und Sie erhalten dann eine Nachricht auf Ihr Handy, wo die Belohnung geschrieben steht.

Die App enthält schon über 20 verschiedene Aufgaben und hat bereits mehr als 1000 Downloads! Die App befindet sich noch in einem Anfangsstadium, das heißt Fehler, welche unklar oder unsinnig erscheinen, sind möglich. Jedoch wird Sie in der Zukunft auch Stück für Stück für jeden Einzelnen angepasst und optimiert.

Die Aufgaben beginnen beim Einfachen Dokumente holen, über das Sammeln und Verkaufen von Rohstoffen, bis zum Erkunden von den größten Städten und vielem mehr! Dabei erhält man bei den ersten Aufgaben Dinge wie Essen, umso mehr Aufgaben man jedoch erledigt und umso weiter man kommt, erwarten einen Geldpreis, sowie am Ende sogar Preise im Wert von über 100.000 €!

Grafik: Tom Towler  
Autor: Tom Towler

## Was für eine Überraschung!

15.12.2018, 16:45, Havenborn-News HQ

Ausgangspunkt war eine Nachricht vom Chefredakteur Tom Towler an die Polizei, denn Dieser wollte für die kommende Ausgabe Fotos von den neuen Blaulichtanlagen der Polizeifahrzeuge schießen. Dies stand auch in der SMS, welche Herr Towler an die Polizei abschickte. Im Normalfall hätte die Polizei entweder geschrieben: "Ja, es kann jemand dafür vorbeikommen", oder "Nein, derzeit ist das leider nicht möglich". Doch was kam, war eine Rückantwort, in der geschrieben war, dass Jemand mit einem Fluggerät unterwegs ist und wir Kameras bereithalten sollen. Dies verwirrte das Team erst, aber dann tat man das. Wenige Minuten später

hörte man in der Entfernung die markante Weihnachtsmusik, welche wohl mit superlauten Lautsprechern abgespielt werden musste.

Und dann das! Ganz oben am Himmel sah man einen Rentierschlitten, doch das wars noch gar nicht! Denn am Schlitten war tatsächlich ein tonnenschwerer Polizeiwagen befestigt, welcher kurz darauf über unserem Gelände herabgelassen wurde und hart aufschlug! Kurz darauf landete auch der Schlitten und letztendlich folgten noch 2 weitere Polizeiwagen, welche auf das Gelände fuhren. Eine tolle Aktion! Mehrere weihnachtlich gekleidete Männer schauten uns an, zudem noch

mehrere Beamte der Polizei. Nach einem netten, tollen Gespräch und dem Schießen der Fotos, wurde sogar noch ein tolles Gruppenbild vor dem Schlitten gemacht! Damit hat das Team von den Havenborn-News nicht gerechnet!

Fotos: Tom Towler

Autor: Tom Towler



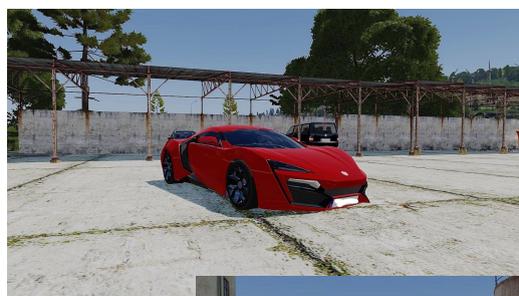
## Mit 400 km/h über die Insel!

Man kann seit **15.12.2018** den Bugatti Chiron auf Havenborn erwerben! Zudem wurde der teuerste normal erwerbliche Lykan Hypersport generalüberholt!

Der brandneue Bugatti Chiron ist beim Sportwagenhandel in Maelzen erwerblich, natürlich Neu, der Preis sind stolze 1.568.000 \$! Somit ist er gleich teuer, wie der Lamborghini Aventador und der Mercedes Benz SLS. Alle Wagen sind in der Oberklasse angesiedelt. Doch der Bugatti hat eine unglaubliche Leistung! Ganze 1103 PS treiben Ihn bis auf eine Maximalgeschwindigkeit von rekordverdächtigen 407 km/h! Jedoch muss man sich überlegen, ob man sich diesen Wagen holt, denn er punktet nicht in allen Kategorien! Der Kofferraum ist relativ klein, zudem fasst der Tank nicht sehr viel und auch die Karosserie-Stabilität ist nur befriedigend. Jedoch beeindruckt er vor allem optisch sehr! Aufgrund dessen, nun ganz klassisch 2 Impressionen des Wagens:



Nun zum Lykan Hypersport, dieser ist noch ein Stück teurer als seine Konkurrenten. Auch Ihn kann man beim Sportwagenhandel in Maelzen erwerben, Wertetechnisch hat sich bei Ihm nichts getan, er kostet 1.646.400\$! Ein Top-Speed von 400 km/h und sogar noch mehr PS wie den Chiron, nämlich unfassbare 1281 PS, machen den Wagen zu dem TOP Wagen schlechthin. Er kann auch in den anderen Bereichen punkten! Akzeptable Tankgröße, relativ großer Kofferraum und ein robustes Chassi machen den Hypersport sehr attraktiv! Geändert wurde bei Ihm die Optik, ein kantigeres Heck und aggressive Rücklichter lassen Ihn besser aussehen!



Fotos: Tom Towler, Nico Yama

Autor: Tom Towler

# Das war nett, oder auch nicht.

*er wollte doch nur freundlich sein*

## Autobahnbrücke A100, 13.12.2018

Antonia Weimar (Azubi bei Havenborn-News): Am Abend war ich auf dem Weg, mein Kollegen zu unterstützen, da er einen Unfall hatte. Vor Ort waren zwei Rettungsdienst Angestellte. Nach Abfahrt des Rettungsdienstes warteten wir auf dem RAC. Kurz vor Antreffen des RACs fuhr ein Auto vor und funkte laut. Drei Personen, mein Kollege, ein Freund und ich schauten uns alle an und wussten sofort wie es um uns geschie. Mit Eintreffen des RAC traf das zweite Auto der Geiselnnehmer ein. Sie riefen "Hände hoch", wir hatten 10 Sekunden um zu reagieren. Wir wurden ins Auto gesteckt und mitgenommen. Nach kurzer Zeit wollten sie uns wieder gehen lassen, da die Geiselnnehmer sehr freundlich waren und weit und breit keine Garage war und wollten uns zurück zum Auto bringen, auf dem Weg dorthin wurden sie allerdings von der Polizei überrascht.

Nico Yama (Azubi bei Havenborn-News): Ich hatte einen Unfall auf der A100 Ausfahrt zum Krankenhaus. Meine Kollegin Antonia Weimar kam mit ihrem Freund um zu schauen ob alles ok bei mir ist. Sie warteten mit mir auf dem RAC, dieser traf auch ein und ein Weiteres Auto, dessen Fahrer sagte: "Hier sind 3 Leute". Wir hatten schon das Gefühl, dass er irgendwas von uns wollte. Eine kurze Zeit später trafen 2 weitere Autos ein. Dessen Fahrer stiegen aus und riefen: "in 10 Sekunden habt ihr die Hände oben sonst schießen wir." Dies taten wir auch. Sie nahmen uns fest, stiegen auf andere Autos um und sperrten mich in den Kofferraum. Ab da hörte ich nur noch ganz leicht die Leute reden. Es verging einige Zeit, bis dann die Kofferraumtür geöffnet worden ist und ich hinausgetragen wurde. Einer der Geiselnnehmer stand da gefesselt, um uns Herum Polizei. Der Geiselnnehmer der mich mitgenommen hatte stand dort noch mit seiner Waffe und handelte mit der Polizei, dass die Polizei mich bekommt, wenn Er seinen Kollegen bekommt. Sie diskutierten einige Zeit bis es den Geiselnnehmer zu viel wurde, in sein Auto stieg und flüchten wollte. Ich wurde von der Polizei in Sicherheit gebracht und anschließend zur Justiz zu einer Zeugenaussage gebracht. Wir bekamen ein Schmerzensgeld von 25.000 Dollar.

Azubibericht | Autor: Antonia Weimar, Nico Yama

## Neues Blaulichtanlagenmodell auf vielen Polizeiwagen verbaut!

Alle Fahrzeuge der Polizei, welche in Havenborn produziert wurden, haben eine neue Blaulichtanlage erhalten!

Die Blaulichtanlage hat derzeit noch ein paar Fehler, welche jedoch von der Polizeiwerkstatt Havenborn in den nächsten Tagen behoben werden. Das Havenborn-News Team hatte die Möglichkeit ein Foto von der alten, sowie von der neuen Blaulichtanlage zu schießen und diese zu analysieren.



Zu Beginn etwas zur alten Anlage, obwohl "alt" vielleicht der falsche Begriff ist, denn die neue Blaulichtanlage ist lediglich ein neues Modell.

Die alte Version hat standardmäßig links und rechts 2 LED-Blaulichteinheiten verbaut, zudem konnte man auf der Hinterseite einen Matrixtext mit der Aufschrift "Bitte folgen" anzeigen lassen. Sie bot für lange Zeit eine gute Grundlage für eine gut erkennbare und logische Blaulichtanlage.

Die neue Version unterscheidet sich ein bisschen von der alten. Grundsätzlich sehen Sie natürlich ähnlich aus.

Vorn erkennt man schon einen deutlichen Unterschied. Es gibt



nun über die gesamte Länge der Anlage Einige LEDs, dies verstärkt natürlich immens die Sichtbarkeit eines solchen Wagens, sowohl am Tag, als auch bei Nacht.



Hinten hat die Anlage ein ausklappbares, bisher noch nicht funktionierendes Matrixschild verbaut, zudem gibt es nun eine Gelblichleiste mit Warnlichtern, welche nach hinten strahlen.

Fotos: Tom Towler | Autor: Tom Towler

# FRAKTIONS STECKBRIEF

## STECKBRIEF



**Name:** Tobias Mirgel

**Alter:** 42

**Wohnort:** Freudenstedt

**Familie:** Ledig

**Hobbys:** Sport, Sportschießen, Andere ärgern

**Fraktion:** Justiz

**Dienstgrad:** Justizdirektor

**Wie auf die Insel gekommen?:** Ein guter Kumpel hat auf Havenborn gelebt, nach Jahren hat er ihn besucht und er fand die Insel ansprechend und ist geblieben.

**Warum dieser Beruf?:** Hatte eine Ausbildung als Personenschützer und man konnte mit geringer Erfahrung gut Geld verdienen.

**Wie lange schon:** 9 Monate

**Sonderaufgaben:** Abteilungsleiter, Rekrutierer, Ausbilder

**Besonderer Einsatz:** 3 Personen waren im Justiz HQ in Gewahrsam, diese waren auch sehr nett, jedoch dachte dessen Gruppierung Sie da raus holen zu müssen und somit haben Sie das HQ gestürmt, die Gefangenen haben daraufhin die Gang verlassen. Es gab einige Tote und Verletzte.

**Letzter Einsatz:** Justiz HQ bewachen, da ein Gefangener dort ist und es vorher eine Schießerei gab.

## STECKBRIEF



**Name:** David Cayler

**Alter:** 20

**Wohnort:** Am Schauerberg

**Familie:** Alleinlebend

**Hobbys:** An Oldtimern schrauben

**Fraktion:** RAC (Reallife Automobil Club)

**Dienstgrad:** Meister

**Wie auf die Insel gekommen?:** War vorher auf Tanoa, jedoch war dort ein übler Tornado und eine folgende Überschwemmung, sucht eine neue Heimat und stieß auf Havenborn.

**Warum dieser Beruf?:** War schon zeitig an Oldtimern interessiert und mochte das Schrauben an Autos. Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht.

**Wie lange schon:** 10 Monate

**Sonderaufgaben:** Angehender Ausbilder

**Besonderer Einsatz:** Viele Einsätze, nichts Explizites, für ihn waren viele Einsätze auf der A100 Brücke meist sehr spannend und spektakulär.

**Letzter Einsatz:** War mit einem Azubi unterwegs, dieser wollte über die Holzbrücke zur Eisenmine fahren und schätze die Fahrzeugbreite falsch. Der Wagen hing dann gefährlich und Sie konnten nicht aussteigen. Ein Abschlepper hat Sie bergen können.

## Alle Angaben ohne Gewähr!

(Vor Allem bei Einzelinterviews gilt immer: Die Aussagen, und somit der Bericht basieren grundlegend auf den Aussagen des Interviewten!)

---

### HIER könnte IHRE Werbung stehen!

Wollen Sie werben für Ihr Gewerbe, Gang oder Fraktion? Dann können Sie es hier tun! Ganz einfach [hier](#) drauf Klicken und Sie kommen zu unserem Formular, das Sie nur ausfüllen müssen. Sollten Sie nicht ganz mit dem Preis einverstanden sind, können Sie sich im Staatsforum mit dem Havenborn-news Team besprechen. Der Ansprechpartner wäre 'Tom Towler'.

Wir freuen uns auf Sie!

---

### Danke an alle, die für uns spenden!

Spender dieser Woche:

*Nick S. Dayfield - 500.000 \$ (Vielen Dank!)*

*David Cayler - 1.000.000 \$ (Unglaublich!)*

---

## In Kooperation mit



Außerdem einen **Herzlichen Glückwunsch** an den **ReallifeRPG Blog** für deren Blog **Nr. 100**, welcher **soeben** erschienen ist!

Einfach [hier](#) klicken!

**Einen schönen 3. Advent wünscht das Havenborn-News Team!**



**HBNews**  
Die Zeitung von und für Havenborn

